



ORTSVERBAND  
BURGHAUSEN

# DER BURGHAUSER

## Danke Gerti!

**Gerti Ertl** wird am 1. Mai ihren Wohnsitz nach Mehring verlegen und dort den elterlichen Hof übernehmen. Sie scheidet somit aus ihren politischen Ämtern in Burghausen aus.

Sie ist 37 Jahre alt und arbeitet derzeit als Supportmitarbeiterin bei der Fa. komuna GmbH, EDV-Beratung für Kommunalverwaltungen.

Gerti war von Februar 2007 bis Januar 2009 Frauen-Unions-Vorsitzende und von Mai 2008 bis Februar 2013 CSU-Ortsvorsitzende.

Von Mai 2010 bis April 2016 war sie Mitglied des Stadtrats, nach ihrer Wiederwahl 2014 stellv. Fraktionsvorsitzende, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Mitglied im Hauptausschuss, sowie im BuWoG-Aufsichtsrat. Seit 2014 ist sie auch Kreisrätin.

Auf ihre Initiative gingen u.a. die Realisierung der Fußgänger-Überquerung in Marienberg (B20), die neue Beleuchtung in den Gräben sowie die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle auf der Stadt-Homepage zurück.

**Die CSU-Burghausen sagt recht vielen Dank und wünscht Gerti Ertl viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.**



Verabschiedung von Gerti Ertl aus der Vorstandschaft Ortsverband Burghausen - von links nach rechts: Christian Konnerth, Bernhard Harrer, Gerti Ertl, Peter Kattner-Ertl, Norbert Stranzinger, Andrea Asenkerschbaumer, Martin Unterstaller - Foto: Gerhard Hübner

## Vorwort

**Liebe Burghouserinnen, liebe Burghouser,**

kein anderes Thema hat die Medien, die Politik und die gesamte Bevölkerung in den letzten Monaten mehr beschäftigt als Terror, Asyl und Flüchtlingsproblematik. Die CSU Burghausen hatte mit dem Passauer Landrat Franz Mayer eine eigene Veranstaltung zu diesem Themenkreis, in der besonders die aktuelle Flüchtlingssituation in den östlichen Landkreisen Bayerns angesprochen wurde. Landrat Erwin Schneider erläuterte dazu die Lage im Landkreis Altötting, wobei er besonders auf die Ursachen und geschichtlichen Hintergründe einging. Unser Dritter Bürgermeister Norbert Stranzinger schloss das Rednerfeld, indem er die Burghauser Leistungen und Bemühungen darlegte.

Trotzdem gibt es auch noch andere Herausforderungen und Themen: So sprach zum Beispiel in einer CSU Infoveranstaltung Staatssekretär Georg Eisenreich über „schulische Ganztagsangebote“.

Es wird oft gesagt, dass die Politik das Ohr an den Bedürfnissen der Bevölkerung verloren hat. Politiker können diese Bedürfnisse aber nur wahrnehmen, wenn sie auch geäußert werden. Ich möchte Sie also ermutigen, an unserem politischen Leben auf Stadt-, Kreis-, Landes- und Bundesebene teilzunehmen. Nur im direkten Austausch von Meinungen kann Demokratie funktionieren. Besuchen Sie doch bitte auch unsere tagesaktuelle Website: [www.csu-burghausen.de](http://www.csu-burghausen.de)

Ich bin immer noch enttäuscht, dass bei der letzten Stadtratswahl von unseren jungen, guten, neuen Kandidaten kein einziger gewählt worden ist. Waren sie zu wenig bekannt? Wir werden versuchen, sie auf unserer Website und hier im „Burghauser“ immer wieder näher vorzustellen. Oder haben Sie einen eigenen Kandidatenvorschlag für uns? Melden Sie sich.



Eine gute Zeit wünscht Ihnen  
Ihr Burghauser CSU-Ortsvorsitzender

Bernhard Harrer

## Mit dem Campus Burghausen haben wir den weißen Fleck in Bayerns Hochschullandschaft getilgt



Ingrid Heckner, MdL  
CSU Kreisvorsitzende

**Ein Gastbeitrag von Ingrid Heckner, MdL**

Für den Bildungslandkreis Altötting ist das Jahr 2016 ein überaus erfolgreiches. Wir können heuer in Raitenhaslach nicht nur das TUM Science & Study Center eröffnen; mit dem Campus Burghausen und seinen Studiengängen Chemieingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre erhält unsere Heimat ab Herbst zudem einen hochwertigen Studienstandort. Damit wird

der weiße Fleck, der Südostoberbayern in der Hochschullandschaft des Freistaats bisher war, endlich getilgt. Das ist, so darf man mit einigem Stolz verkünden, ein großer Erfolg für die ganze Region – und auch für die heimische CSU.

Denn es war schon lange ein vorrangiges politisches Ziel aller Verantwortungsträger, im Landkreis einen Hochschulstandort zu etablieren. Die Gelegenheit, schließlich Nägel mit Köpfen zu machen, bot sich dann in den Jahren 2014/2015 mit der Dezentralisierungsstrategie der Bayerischen Staatsregierung, wonach es bestehenden Hochschulen ermöglicht wurde, regionale Außenstellen zu gründen.

Das war für die Verantwortlichen auf Landkreisebene, die Vertreter der Hochschule Rosenheim und auch für mich das entscheidende Signal, mit aller Kraft um einen Hochschulstandort zu kämpfen – mit Erfolg: Der Ministerrat gab im Februar 2015 grünes Licht für einen Studienstandort im Chemiedreieck mit den im Herbst startenden Studiengängen, sowie ab 2018/2019 außerdem mit Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatronik/Anlagentechnik. Im Kreistag wurde anschließend einhellig von allen Fraktionen beschlossen, Burghausen zum Standort des zu errichtenden Campus zu machen. Das war auf jeden Fall die richtige Entscheidung.

Bedauerlicherweise entwickelte man am benachbarten European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen ebenfalls den Plan, ein Studium für Wirtschaftsingenieurswesen einzurichten. Damit wäre unter Umständen eine existenzbedrohende Konkurrenzsituation für den Campus Burghausen eingetreten. Daraufhin war ich in den vergangenen Wochen und Monaten gezwungen, noch einmal sehr intensive aber auch erfolgreiche Verhandlungen mit diversen Kabinettsmitgliedern und sogar Ministerpräsident Horst Seehofer zu führen.

Gemeinsam haben wir uns abschließend darauf geeinigt und per Ministerratsbeschluss festgelegt, dass der Start des Studiengangs Wirtschaftsingenieurswesen in Pfarrkirchen an die Bedingung geknüpft ist („conditio sine qua non“), dass dieses Angebot englischsprachig sein und vor allem auch dauerhaft bleiben muss. Damit ist garantiert, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft keine Studiengänge existieren, die dem gesunden Wachstum des Burghausener Hochschulstandorts entgegenstehen.

Nun sind die Entscheider vor Ort gefragt, die entsprechenden Investitionen zu leisten und beste Rahmenbedingungen für den Campus Burghausen zu schaffen – Betriebs- und Personalkosten werden vom Freistaat Bayern übernommen.

Dank des großen Engagements, des vorhandenen Knowhows und der Offenheit der Verantwortungsträger auf Landkreisebene und in der Stadt Burghausen, hier insbesondere auch der CSU-Stadtratsfraktion, wird es uns gelingen, Burghausen als hochkarätigen Studienstandort zu etablieren und ihm ein nachhaltiges und gesundes Wachstum zu ermöglichen.

## Bericht aus der Fraktion

• Die Asylproblematik hat uns im Stadtrat intensiv beschäftigt. Hier engagiert sich die Stadt Burghausen mit der Anstellung von zwei Asylbetreuern. Auch das Sozialamt und die Bürgerinsel sind intensiv mit diesem Thema befasst. Dank von der CSU-Fraktion an den großen und engagierten Helferkreis und den vielen „Paten“. Was wir in dieser Situation weiterhin brauchen, ist Phantasie und Mut, aber auch Realismus und Pragmatismus. Die Burghausener CSU hat beides.



Paul Kokott  
Stadtrat /  
Fraktionssprecher  
Foto: Gerhard Hübner

- Erfreulich für die Stadt ist der gute Haushalt 2016 mit einem Gesamtvolumen von 92,3 Mio. Euro und einem Gewerbesteuerersatz von 48 Mio. Euro. Bei einem Gesamthaushalt von über 92 Mio. Euro muss der Fokus auf Zukunftsinvestitionen gerichtet werden. Schule und Bildung sind für unsere Stadt der Schlüssel für die Zukunft. Nur gut ausgebildete junge Menschen werden in Zukunft Verantwortung übernehmen. Deshalb haben wir uns auch in der Vergangenheit stets der Verantwortung gestellt und hohe Beträge in den Bildungsstandort Burghausen investiert. So haben wir auch in diesem Jahr wieder Mittel für unsere Schulen neben dem laufenden Haushalt für investive Maßnahmen eingeplant. Allein für die Komplettanierung unserer drei Grund- und Hauptschulen zusammen mit dem HH 2016 über 10 Mio.. Dazu kommt die Anschubfinanzierung der neuen Hochschule in Burghausen. Unter diesem Kontext ist es umso verständlicher, aus vordergründig geschürter Angst, eine Etablierung einer Wirtschaftsschule in der Schulstadt Burghausen abzulehnen.
- Ein Glücksfall für Burghausen ist es, dass ein Ableger der Hochschule Rosenheim in Burghausen etabliert wird. Bereits mit dem Wintersemester 2016/2017 sollen an die 50 Studenten in der Hochschule Burghausen ihr Studium beginnen. Wir freuen uns auf sie.
- Ebenfalls ein Glücksfall ist es, dass der Präsident der TU München, Prof. Herrmann in Garching/Alz einen Wohnsitz hat und sich in die Klosteranlage Raitenhaslach verliebt hat. Noch beim Kauf im Jahr 2003 hat der Bürgermeister in der Stadtratsitzung dem Stadtrat versprochen: „Ich garantiere ihnen, spätestens in zwei Jahren ist in Raitenhaslach wieder eine Brauerei etabliert.“ Nun freuen wir uns auf die Eröffnung des TUM Science and Study Center am 04.06.2016.
- Ein Dauerthema im Stadtrat ist die Situation am Ortseingang mit TAURUS. Nun hat sich eine neue Investorengruppe gemeldet und will mit der Stadt bzw. WiBG eine Projektentwicklungsgesellschaft gründen, aus der die Stadt/WiBG bei Baubeginn wieder aussteigt. Wir sind vorsichtig optimistisch.
- Wichtig für Burghausen ist auch das neue Baugebiet an der Burgkirchner Straße. Dieses wurde der Bevölkerung am 18.03.16 durch den Architekten Dirtheuer vorgestellt, was ein reges Interesse fand.
- Bei dem Begriff Burgkirchner Straße ist erfreulich, dass die Ortsumgehung Burghausen (B 20) in den vordringlichen Bedarf gekommen ist. Die Resolution zur Ortsumgehung im Stadtrat im November ist bei 2 Gegenstimmen (Die Grünen) verabschiedet worden.

## Vorstellung der neuen CSU-Ortsvorstandschaft – Teil 2

### Portrait **Andrea Asenkerschbaumer**

(Stellvertr. Ortsvorsitzende CSU Burghausen, Ortsvorsitzende der JU Burghausen, Schatzmeisterin der JU Kreisverband Altötting)  
Beruf: Bankkauffrau - Familienstand: ledig  
Kontakt: andrea.asenkerschbaumer@csu-burghausen.de

#### **Wie bist du zur CSU gekommen?**

Da ich mich schon immer sehr für Politik interessiert habe, war für mich bald klar, dass ich einer Partei beitreten will. Die Inhalte der CSU stimmen voll und ganz mit meiner politischen Einstellung überein. Außerdem war mein Papa auch für die CSU im Gemeinderat in Burgkirchen. Somit wurde mir die Vorliebe zur Partei wohl auch ein bisschen ‚in die Wiege gelegt‘.

#### **Welche (persönlichen) Ziele hast du mit der CSU?**

Mein Ziel ist es, immer ein offenes Ohr für alle Bürger gleichermaßen zu haben und deren Interessen zu vertreten. Wichtig ist mir auch, dass unsere Stadt Burghausen ihren umwerfenden Charme behält. In den nächsten Jahren sehe ich für uns große Herausforderungen, aber auch große Chancen. Beispielhafte Themen hierfür wären wohl: ‚Hochschulstandort - Schaffung von Studentenwohnheimen‘, ‚Chemiedreieck - Sicherung eines attraktiven und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandorts‘ oder auch Themen bezüglich Sicherheit und Infrastruktur. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und den Möglichkeiten der Mitgestaltung möchte ich mich gerne einbringen und speziell als JU Ortsvorsitzende das Sprachrohr der jungen Bürger sein.

#### **Was ist für dich das Beste an Burghausen?**

Die Leute, die Umgebung, die Burg... Burghausen ist einfach eine sehr schöne Stadt. Es wird sehr viel an Freizeitaktivitäten sowie Veranstaltungen angeboten und ich finde es ist wirklich ein Privileg, in einer Stadt zu wohnen, wo andere Urlaub machen. Ich arbeite seit 2005 in Burghausen und mir war damals schon klar, dass ich hier wohnen will. Diesen Traum habe ich mir im August 2012 erfüllt.

#### **Welche Musik hörst du gerne?**

Ich höre einfach alles. Bei mir ist das total gemischt. Von Pop und Rock bis hin zu Jazz und Klassik ist jede Musikrichtung dabei.

#### **Welche Lieblingsbücher hast du?**

Da ist es bei mir wie mit der Musik. Ich lese fast alles. Welches Buch mir jedoch besonders nahe ging - vor allem weil es auf einer wahren Begebenheit beruht - war das Buch ‚Vier minus Drei‘ von Barbara Pachel-Eberhart. Dieses Buch fand ich sehr emotional. Aber auch ‚Lean‘ von Facebook-Managerin Sheryl Sandberg ist ausgesprochen interessant.

#### **Welche Person würdest du gerne treffen:**

Ganz spontan: FC Bayern München Trainer Josep Guardiola.

#### **Bei welchem Ereignis der Geschichte wärest du gerne dabei gewesen?**

Die Freude beim Mauerfall. Die Emotionen und die Begeisterung der Menschenmenge als klar wurde, ‚Deutschland ist wieder vereint‘, war wahrscheinlich einzigartig und unbeschreiblich.

### Portrait **Martin Unterstaller**

(Geschäftsführer der CSU-Burghausen)  
Beruf: Unternehmer / Dipl.-Kfm. (Univ.) -  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Kontakt: martin.unterstaller@csu-burghausen.de

#### **Wie bist du zur CSU gekommen?**

Ich bin schon lange politisch interessiert – aber aktiv wurde ich erst nach meinem Umzug von Altötting nach Burghausen. Letztendlich ausschlaggebend für diese Entscheidung war mein Wunsch, mich aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt zu beteiligen.

#### **Welche (persönlichen) Ziele hast du mit der CSU?**

Mir geht es zum einen darum, die Stadt wirtschaftlich zukunftsfähig(er) zu machen: Ein breites Fundament aus Industrie, Bildung und innovativem Mittelstand. Wirtschaftliche Sicherheit auch in schwierigen Zeiten. Zum anderen liegt mir viel daran, das Profil der CSU-Burghausen – aktuell als Oppositionspartei im Stadtrat – mit eigenen Ideen und Zielen weiter zu schärfen.

#### **Was ist für dich das Beste an Burghausen?**

Mit der Familie vom Frühstück in der Altstadt zu Fuß an den Wöhrsee in gerade mal vier Minuten. In einer lebendigen, jungen Stadt mit Industrie und Handel. ‚Laptop und Lederhose‘ im besten Sinn.



Andrea Asenkerschbauer und Martin Unterstaller - Foto: Gerhard Hübner

#### **Welche Musik hörst du gerne?**

Darf ich in Burghausen überhaupt sagen, dass ich kein großer Jazz-Fan bin? Die Red Hot Chili Peppers, R.E.M. oder auch Depeche Mode liegen mir jedenfalls musikalisch näher...

#### **Welche Lieblingsbücher hast du?**

‚Der Gruffelo‘ von Julia Donaldson – den habe ich schon mindestens 80-mal vorgelesen!  
‚Serengeti darf nicht sterben‘ von Bernhard Grzimek – mein erstes ‚richtiges‘ Buch  
‚Matilda's last Waltz‘ von Tamara McKinley – selber lesen!

#### **Welche Person würdest du gerne treffen:**

Franz-Josef Strauß, Bart Simpson und Scarlett Johansson

#### **Bei welchem Ereignis der Geschichte wärest du gerne dabei gewesen?**

Bei der ersten Mondlandung

## Obergrenze

Ein Kardinal schrieb leichtsinnigerweise, die Bibel kenne keine Obergrenze und provozierte damit Leserbriefe, warum man Kirchensteuer zahle, wenn davon nichts in der Bibel stünde. Unstrittiger schrieb die Münchner Kirchenzeitung:

„Gott kennt keine Obergrenze“. Das ist unbezweifelbar richtig, und Christus konnte sagen: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“, weil er Gott ist, wie Kierkegaard in einer philosophischen Predigt deutet.

Aber unzulässig und überheblich ist es, zu sagen: kommet zu uns alle, wir werden euch erquicken. Das war der Fehler von Angela Merkel, wie auch die französische Presse schrieb, dass sie die Pforten Europas für alles Elend der Welt geöffnet hat.

Gibt es also Obergrenzen? Natürlich. Wenn eine Tasse voll ist, genügt ein Tropfen und sie läuft über. Als sich in einen Aufzug für 8 Personen zehn Leute drängten, passierte es, dass er sein Stockwerk nicht erreichte und stecken blieb und es dauerte eine gefühlte Ewigkeit bis zur Befreiung. Bei jeder Disco gibt es Obergrenzen. Als etwas passierte, war es kein Unfall mehr, sondern eine Katastrophe. Jede Arena hat Obergrenzen und seien es 60 000 oder 80 000.

Bei Wasser genügt ein Grad Celsius plus und es ist kein Wasser mehr sondern explosiver Dampf. Das wissen doch alle Physiker.

Warum soll es also für die Belastbarkeit der Bevölkerung keine Obergrenze geben?



Fritz Harrer  
Altbürgermeister  
Beisitzer im Vorstand  
Foto: Gerhard Hübner

## Hätten Sie's gewusst?

- .... dass es neue Altersheime gibt, in denen ein Krankenbett nicht durch die Türe passt?
- .... dass man durch fleißiges Briefe-Schreiben sogar Stadtratsbeschlüsse beeinflussen kann?
- .... dass allgemeine Parkplatzbeschränkungen nicht für unser Stadtoberhaupt gelten?
- .... dass die Anzahl der Kraftfahrzeuge in Burghausen stetig ansteigt, die Parkplatzmöglichkeiten durch bauliche Verdichtung aber reduziert werden?
- .... dass bei Veranstaltungen erst nach einer Viertelstunde klar wird, ob der Bürgermeister kommt oder nicht?
- .... dass das größte Gefahrenmoment vor Schulen und Kindergärten die abholenden Eltern – disziplinos parkend – darstellen?
- .... dass seit einiger Zeit Paul Kokott ohne, dafür der Bürgermeister mit schwarzem Schal auftritt?
- .... dass der Werbeslogan „Stark wie ein Stier“ in Burghausen deswegen gemieden wird, weil Stier auf lateinisch TAURUS heißt?

von Gretl Schiedermaier

## Bunt ist Trumpf

Ein Mensch besucht Burghausen und:  
Ihm dünkt die Stadt erfreulich bunt!  
Zwar stört gleich eine Bauruine,  
bemerkt er mit besorgter Miene,  
geschickt verdeckt mit bunten Planen:  
Man soll den Schandfleck höchstens ahnen.  
Dort kann auf Bildern jeder sehn,  
was in Burghausen schon geschehn,  
und was in Zukunft noch sodann  
der Gast alsbald erleben kann.

Und zieht die Dämmerung herauf,  
dann fällt dem Fremden staunend auf:  
die Burg wird herrlich angestrahlt  
in bunten Farben, wie gemalt!  
Und auch die Brunnen, welch Gedicht  
erstrahlen rot und blau im Licht.

Der Mensch nennt einen Hund sein eigen  
mit ihm will er zur Burg aufsteigen,  
und weil er sehr naturverbunden  
hat schnell er einen Weg gefunden,  
der führt ihn hoch entlang am Fluß  
wo Fifi an die Leine muss.  
Jetzt zeigt der Mensch sich sehr verblüfft,  
was die Entsorgung dort betrifft:  
die Tüten für den Hundekot  
die sind nicht schwarz nur, sondern rot!  
Den Mensch jäh der Verdacht ereilt:  
Wer hat hier gründlich durchgestylt?

von Gretl Schiedermaier

# 70

## JAHRE CSU Ortsverband Burghausen

Unser Ortsverband der CSU wird 70 Jahre.

Dies gilt es zu feiern und einen Blick zurück und nach vorne zu werfen. Es würde uns freuen, wenn wir Sie am Samstag, den 11. Juni 2016, beim Auer Weißbräu zahlreich begrüßen könnten.

## Impressum

### Herausgeber:

CSU Ortsverband Burghausen,  
Bernhard Harrer (V.i.S.d.P.),  
Unghauser Straße 31  
84489 Burghausen  
bernhard.harrer@csu-burghausen.de  
www.csu-burghausen.de

### Gestaltung:

Werbestudio Schmitzberger,  
Am Emetsberger Hof 16, Burghausen

### Fotos:

G. Hübner, Redaktion, Privat

## Stammtisch-Termine

15.06.2016, 19:00 Uhr  
Augustiner-Brückenwirt

27.07.2016, 19:00 Uhr  
Hotel Post

21.09.2016, 19:00 Uhr  
Tagesbar Reisinger

19.10.2016, 19:00 Uhr  
Auer Weißbräu

16.11.2016, 19:00 Uhr  
Auer Weißbräu